

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Martina Weber

Interner Titel: The sense of other's place: Wahrnehmung und Beurteilung ethnischer und geschlechtlicher Differenzen aus LehrerInnensicht – Geschlechterbilder – Geschlechtshabitus

Methodische Ausrichtung: Diskursanalyse

Quelle: Weber, M. (2003). Heterogenität im Schulalltag. Konstruktion ethnischer und geschlechtlicher Unterschiede. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mit freundlicher Genehmigung des VS-Verlages.  
<http://www.springer.com/de/book/9783663103011>

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll:

- B: Also eine, die lief hier selbst in der Schule herum wie eine Prostituierte, das hat mich sehr gewundert.*
- I: Meinen Sie jetzt Kleidung oder*
- B: Ja*
- I: Schminke?*
- B: Ja, Kleidung und Schminke, also wirklich ganz drastisch, da haben sich unsere Mädchen und unsere Jungen also sehr abfällig auch darüber, so mit Lackschuhen und Lackjäckchen und Röckchen und hier so kurz ((zeigt auf ihre Hüfte, lacht)) [WG2, Brinkmann-2]*
- A: Diese eine da, die da sitzen geblieben ist, ja, die hätte eigentlich letztes Jahr Abitur machen müssen, na ja, die ist ein Flittchen, kann man eigentlich sagen, wirklich ein Flittchen, die mit jedem Jungen hier sicher schon verschiedenes durchgemacht hat, auch türkisches Mädchen, nicht? [Gym. Achenbach-2]*
- B: gibt Schülerinnen in unserer Schule, die sehr auffällig sind durch ihr Lachen, das sind eigentlich selbstbewusste Frauen, die die Schule aber nicht unbedingt ernst nehmen, und ich denke, die hinterlassen bei den Lehrern oft den Eindruck, dass es immer diese zwei Extreme gibt. Die ganz Ruhigen und*

*die ganz Lauten. Die ganz Lauten haben nichts im Kopf, die wissen nur, wie man sich schminkt und anzieht und machen nur Unsinn im Unterricht, und die ganz Leisen, die eigentlich auch nichts im Kopf haben und deswegen ruhig sind, weil sie gelernt haben, so ruhig zu sein. Also diese beiden Extreme gibt es, denken sie. [WG1, Birgül]*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Weber, M.: The sense of other's place: Wahrnehmung und Beurteilung ethnischer und geschlechtlicher Differenzen aus LehrerInnensicht – Geschlechterbilder – Geschlechtshabitus

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos/weber\\_habitus\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/weber_habitus_1_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 29.03.2016